

Bundesliga gastiert in der Lindenberghalle

Die Luftgewehr-Mannschaft der SB Freiheit richtet am Wochenende ihren Heimwettkampf aus.

Osterode. Wenn am Wochenende die Luftgewehr-Bundesliga in Osterode Station macht, dann können sich die Besucher einmal mehr auf die Darbietungen etlicher Weltklasse-Schützen freuen. Am Samstag und Sonntag richtet die SB Freiheit in der Lindenberghalle ihren Heimwettkampf in der Nord-Gruppe aus. Insgesamt sechs Begegnungen werden an den beiden Tagen in der Sösestadt ausgetragen.

Die Gastgeber wollen dabei ihre praktisch letzte Chance im Kampf um ein Ticket für die Endrunde nutzen und setzen nicht zuletzt auf die Unterstützung des Publikums. Am Samstag kommt es zunächst zum wegweisenden Niedersachsenduell



Jolyn Beer von der SB Freiheit gehört zu den Topstars des Schießsports, die am Wochenende in der Lindenberghalle starten.

FOTO: VEREIN

gegen die Braunschweiger SG. Am Sonntag folgt die Begegnung gegen TuS Hilgert. Nur mit zwei Siegen können die Sösestädter weiter auf die Teilnahme an der Endrunde, in der die jeweils vier besten Teams der Nord- und Südstaffel aufeinandertreffen, hoffen.

Auch in den Begegnungen ohne Freiheiten Beteiligung dürfen sich die Zuschauer auf hochklassigen Sport freuen, unter anderem kommt es zum Duell zwischen dem Zweiten SV Wieckenberg und dem Fünften BSV Buer-Bülse. Los geht es mit dem öffentlichen Training am Samstag ab 12 Uhr, um Punkte geht es ab 15 Uhr. Am Sonntag fällt der Startschuss um 10 Uhr. *rk* Seite 23

Coach Pinno: „Tolle Show und großer Kampf“

Nationale und internationale Spitzenschützen kämpfen am Wochenende in der Lindenberghalle um Bundesliga-Punkte.

Osterode. Am Wochenende ist es wieder soweit. Die Schützenbrüderschaft Freiheit richtet ihren Heimwettkampf in der 1. Bundesliga Nord Luftgewehr in der Osteroder Lindenberghalle aus. Auf die Zuschauer warten am Samstag und Sonntag zahlreiche nationale und internationale Spitzenschützen und Schießsport auf Weltklasseniveau.

„Wenn wir noch eine Chance auf die Play-offs haben wollen, dürfen wir uns keinen Ausrutscher mehr leisten.“

Christian Pinno Trainer der SB Freiheit, vor dem Heimwettkampf in Osterode

Los geht es am Samstag ab 12 Uhr mit dem öffentlichen Training der Teams. Um 15 Uhr trifft Tabellenschlusslicht TuS Hilgert (0:14 Punkte/7:28 Einzelpunkte) auf den BSV Buer-Bülse. Die Tabellenfünften (10:4/23:12) aus Gelsenkirchen haben beste Voraussetzungen, als eine der vier besten Mannschaften der Nordgruppe die Play-offs zu erreichen. Um 16.30 Uhr steht das erste Niedersachsenerby zwischen dem favorisierten Tabellenzweiten SV Wieckenberg (12:02/25:10) und dem KKS aus Nordstemmen (Tabelleneelfter mit 2:12 Punkten und 12:23 Einzelpunkten) auf dem Programm, ehe es um 18 Uhr für die Hausherren ernst wird.

Freiheiten kämpfen um Play-offs

Die SB-Schützen, aktuell auf Platz sechs (6:8/18:17) in der Tabelle, werden im zweiten niedersächsi-

schen Duell gegen die Braunschweiger SG (7./6:8/16:19) voll auf Sieg gehen müssen. „Wenn wir noch eine Chance auf die Play-offs haben wollen, dürfen wir uns keinen Ausrutscher mehr leisten“, sagt Freiheits Trainer Christian Pinno mit Blick auf die Bundesligatabelle und weiß auch: „Wir haben es nicht in eigener Hand. Aber erst einmal werden wir selbst alles daran setzen, unsere Aufgaben zu erfüllen.“

Gegen Braunschweig wird das nicht unbedingt einfach. Die BSG wird von der Dänin Rikke Ibsen mit einem bisherigen Ergebnisschnitt von 395,17 Ringen angeführt. Angelina Wucherpennig (393,00) konnte bei den Deutschen Meisterschaften mehrere Medaillen gewinnen, mit Christian Stautmeister (391,71) steht ein Ex-Europameister an Position drei. An vier gehen entweder Julia Schwioger (390,71) oder Juniorennationalschützin Selina Zimmermann (390,20) ins Rennen. Celine Alrutz (389,33) oder Sara Leseberg (389,00) komplettieren das kompakte Aufgebot.

Startschuss am Sonntag um 10 Uhr

Am Sonntag fällt der Startschuss bereits um 10 Uhr mit dem hochklassigen Match zwischen dem SV Wieckenberg und Buer-Bülse. Um 11.30 Uhr folgt das dritte Niedersachsenerby des Wochenendes, wenn die Braunschweiger auf den KKS Nordstemmen treffen.

Anpfiff für das zweite Duell der Freiheiten ist um 13 Uhr. Mit dem TuS Hilgert wartet eine vermeintlich leichte Aufgabe. „Hilgert hat zwar die rote Laterne, aber unterschätzen darf man den TuS nicht. Man weiß ja nie, mit welchem Aufgebot sie nach Osterode kommen“, erklärt Trainer Pinno. Der Coach spielt damit auf die Visa-Probleme

der TuS-Spitzenschützen aus Indien in den vergangenen Wochen an. „Da hätte Hilgert sicher schon ein paar Punkte mehr auf dem Konto“, ist sich Pinno sicher. Für die Spitzenposition sind mit Dhanush Srikanth 400/Indien), Shreya Agrawal (398,30/Indien), Milutin Stefanovic (398,00/Serbien) und Gagan Narang (396,67/Indien) vier internationale Top-Athleten für Hilgert gelistet. Stephan Martz (392,33) und Debora Linn (391,57) bilden das Mittelfeld, Dr. Julia Palm (391,00) und Lara Hasenstab (390,25) folgen an vier und fünf.

SB startet in Bestbesetzung

„Wenn nichts Unvorhergesehenes passiert, starten wir in Bestbesetzung“, sagt Pinno und verspricht den Zuschauern in der Lindenberghalle „auf jeden Fall eine tolle Show und großen Kampf“ seiner Mannschaft. Für Interessierte hat der Coach noch einen nicht ganz unwichtigen Tipp: „Zuschauer sollten am besten spätestens 30 Minuten vor dem jeweiligen Anpfiff in der Halle sein, um das Einlaufen und die Vorstellung der Akteure nicht zu verpassen!“

Im SB-Aufgebot stehen der norwegische Neuzugang Jeanette Duestad (398,00), die deutsche Nationalschützin Lisa Müller (395,00), die Olympiateilnehmerin von London, Jessica Mager (394,71), die mehrfache Deutsche Juniorenmeisterin Patricia Piepjohn (393,50), die amtierende Deutsche Vize-Meisterin der Frauen, Michaela Thöle (392,17), die Weltcupfinalsiegerin von 2017, Jolyn Beer (390,50) und natürlich auch Kapitän Sebastian Höfs (389,00).

Weitere Informationen im Internet auf www.sbfreiheit.de



Sie ist das Gesicht des Heimwettkampfes 2019: Patricia Piepjohn punktete vor zwei Wochen mit 395 Ringen für die SB Freiheit.

FOTO: VEREIN

KOMMENTAR Von Robert Koch

Hingehen, Staunen!



Weltmeister, Deutsche Meister, Olympiateilnehmer – und das direkt vor der Haustür und praktisch zum Anfassen. Was in anderen Sportarten undenkbar wäre, ist beim Sportschießen Normalität. Wenn am Wochenende die Freiheiten ihren Heimwettkampf in der Lindenberghalle austragen, dann tummeln sich die Weltklasse-Athleten nur so in Osterode.

In der öffentlichen Wahrnehmung fristen die Schützen jedoch oft ein Schattendasein. Wirkliches Interesse besteht meist nur bei Olympischen Spielen, hier werden

die Wettbewerbe traditionell zu Beginn ausgetragen. Die Chancen, dass der erste Medaillengewinner ein Schütze ist, stehen meist gut.

Dabei haben die Sportler mit ihren Leistungen alle Wertschätzung verdient – auch abseits der fünf Ringe. Beim Luftgewehrschießen muss für eine Zehn beispielsweise aus zehn Metern eine nur 0,5 Millimeter durchmessende Fläche getroffen werden. Wer sich von der großartigen Treffsicherheit überzeugen möchte, dem sei ein Besuch in der Lindenberghalle wärmstens ans Herz gelegt.